



Swiss Coach gelingt die Revanche gegen den FC Helvetia

2:6-Niederlage gegen die Berufstrainerinnen

«Sie waren einfach mega stark», bilanzierte Helvetia-Trainerin Fränzi Schild nach dem Match im Clubhaus. An der Wärme liess es sich einfacher analysieren und diskutieren und war bei gemütlichem Beisammensein der Ärger über die klare Niederlage relativ rasch wieder verfliegen. Denn der FC Helvetia hätte sich sehr tapfer gewehrt und auch gute Chancen gehabt, so Schild weiter. «Doch Swiss Coach hatte mit Johanna Brügger einen super Goalie in ihren Reihen.» Was zudem erschwerend hinzu kam: im Vergleich zum letzten Aufeinandertreffen bot Swiss Coach mehr gelernte Fussballerinnen auf, was sich unweigerlich auf deren Spielqualität auswirkte. Zudem hatten sie Verstärkung von Andrea Zryd, die eigentlich für den FC Helvetia auflaufen wollte, dann aber aufgrund wenig Spielerinnen bei den Gegnerinnen bei Swiss Coach ausgeholfen hat. Aber der Reihe nach...

Der FC Helvetia war trotz Sessions-Stress und kalten Temperaturen motiviert und gewillt, zum Jahresabschluss einen Sieg einzufahren und sich mit einem verfrühten Weihnachtsgeschenk zu belohnen. Doch dieses Unterfangen wurde bereits nach nicht einmal drei Spielminuten jäh erschwert: denn nach einem langen Ball in die Tiefe zögerte Degen im Helvetia-Tor und somit stand es früh 1:0 für die Gäste. Der FC Helvetia konnte zwar dank Sandra Kälin ausgleichen, doch zur Pause stand es dann trotzdem bereits 1:3.

Nach der Pause war das Spiel ausgeglichener, wobei Swiss Coach mehr Spielanteile hatte und immer wieder gefährlich über die Seiten kamen. Die Parlamentarierinnen wehrten sich nach Kräften und waren auch froh um die Unterstützung der Ergänzungsspielerinnen. Aber meist war man den berühmten Schritt zu spät, ging es zu schnell. So war das 2:6 erneut durch Sandra Kälin lediglich noch Resultatkorrektur.

Erfreulich an diesem Abend war vor allem das Comeback der Kapitänin: Corina Gredig stand nach der Babypause und der Geburt der herzigen Géraldine zum ersten Mal wieder auf dem Platz und sagte nach dem Spiel: «Es hat enorm Spass gemacht!».

In der Frühlingssession trifft der FC Helvetia auf die SRG, u.a. mit Direktorin Susanne Wille.

FC Helvetia:

Linda De Ventura, Corina Gredig, Greta Gysin, Barbara Steinemann, Lilian Studer, Flavia Wasserfallen, Andrea Zryd. Ergänzungsspielerinnen: Seraina Degen, Sandra Kälin, Sonja Lundsgaard-Hansen, Laure Nicodet, Nicole Werren, Aline Zimmermann.

Staff: Fränzi Schild (Trainerin); Michaela Hähni und Alexandra Hummel (Phyiotherapeutinnen und gute Seelen des Teams).